

Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der DGAI für das Jahr 2004

August-Bier-Preis

Der von der Firma AstraZeneca GmbH, Wedel, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von € 5.115,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2004 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des August-Bier-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/1997, 588 f.).

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

20. April 2004

(Datum des Poststempels) an den Präsidenten der DGAI für das Jahr 2004, Prof. Dr. med. C. Krier, Direktor der Abteilung für Anästhesiologie, Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, D-70174 Stuttgart, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Karl-Thomas-Preis

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von € 5.115,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2004 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Karl-Thomas-Preises (Anästh. Intensivmed. 9/1991, 276).

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

20. April 2004

(Datum des Poststempels) an den Präsidenten der DGAI für das Jahr 2004, Prof. Dr. med. C. Krier, Direktor der Abteilung für Anästhesiologie, Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, D-70174 Stuttgart, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Carl-Ludwig-Schleich-Preis

Der von der Firma Janssen-CILAG GmbH, Neuss, gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis in Höhe von insgesamt € 7.155,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Schmerztherapie steht wieder zur Preisvergabe im Jahre 2004 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus der Satzung für die Vergabe des Carl-Ludwig-Schleich-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/2001, 912).

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

20. April 2004

(Datum des Poststempels) an den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. C. Krier, Direktor der Abteilung für Anästhesiologie, Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, D-70174 Stuttgart, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Anlässlich des Pflegesymposiums im Rahmen des Deutschen Anästhesiekongresses (DAC 2004) am 21./22.06.2004 in Nürnberg wird der

Pflegeförderpreis

der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)

für den besten Vortrag einer Pflegekraft / einer pflegerischen Autorengruppe in Höhe von insgesamt € 500 verliehen.

Der Preis ist von der Firma Smiths Medical Deutschland GmbH gestiftet und wird von der DGAI verliehen.

Der/die Preisträger wird/werden im Anschluss an den Kongress an gleicher Stelle in dieser Zeitschrift bekanntgegeben.